

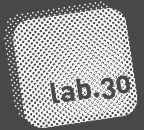
LAB.30 MEDIEN KUNST EXPERI MENTE

PROGRAMMHEFT

AUSSTELLUNG, PERFORMANCES, WORKSHOPS, CLUB.

26. BIS 29. OKTOBER 2017

16. AUGSBURGER KUNSTLABOR
KULTURHAUS ABRAXAS www.lab30.de



 frischer.wind.augsburg



sska.de/aufwind

Kinder- und Jugendstiftung
der  Stadtparkasse Augsburg

AUFWIND



**Wir stehen für Ideen und Konzepte, die
Kinder und Jugendliche voranbringen.**

Informieren Sie sich über unsere Projekte.
Spenden und Zustiftungen unter
IBAN DE69 7205 0000 0000 1750 00

WILLKOMMEN BEIM LAB30 FESTIVAL!

Schön, dass Sie sich auf den Weg gemacht haben, um im Kulturhaus abraxas das 16. Augsburger Kunstlabor zu besuchen. Oder zögern Sie beim Blättern in diesem Programmheft noch? Fragen Sie sich, was Medienkunst eigentlich ist, was Medienkunst mit Ihnen zu tun hat, ob sie gar Ihren Horizont übersteigen könnte?

Dann darf ich Sie beruhigen: Sie brauchen kein Vorwissen, um die ausgestellten Projekte zu verstehen. In der Ausstellung haben Sie die Möglichkeit, mit den Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch zu kommen. Viele der Kunstwerke sind interaktiv und warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Im Konzertprogramm hingegen können Sie sich zurücklehnen. In diesem Jahr finden gleich drei Deutschlandpremierer beim lab30 statt: Am Eröffnungsabend freuen wir uns auf das Tanzprojekt »Homeostasis #V2« und auf Eric Raynaud, der mit Projektionen und Beats das Theater im Kulturhaus abraxas bespielen wird. Ruhigere Töne werden am Freitag in St. Thaddäus erklingen, wenn Lukas Laueremann sein Debüt-Album vorstellt. Mein Dank gilt hier der Gemeinde, die dem Festival nun bereits im dritten Jahr ein Konzert im Kirchenraum ermöglicht.

In der Kradhalle im Kulturpark West können Sie ausrangierten Druckern lauschen. Ihre Ohren und Ihr Herz öffnen sollten Sie beim Audiowalk »Memory Off Switch« der Bluespots Productions, der die dunkle NS-Vergangenheit in Augsburg aufbereitet.

Und wenn Sie möchten, können Sie beim lab30 auch selbst Hand anlegen und Ihr eigenes kleines Kunstwerk bauen: Tina Tonagel und Tom Simonetti laden in drei Workshops zum Mitmachen ein.

Ich bedanke mich bei AUFWIND, der Kinder- und Jugendstiftung der Stadtparkasse Augsburg, für die großzügige Unterstützung, beim lab30-Team für das engagierte Programm sowie bei allen Partnerinnen und Partnern für die langjährige Kooperation.

Ihnen, liebe Gäste, wünsche ich viel Freude beim Entdecken zeitgenössischer Medienkunst und anregende Begegnungen und Gespräche!

Ihr



Thomas Weitzel, Kulturreferent der Stadt Augsburg

MOBILE MUSIK

MUSIK MIT SMARTPHONE UND TABLET

TOM SIMONETTI (AUGSBURG): Im Leben vieler Kinder und Jugendlicher spielen neue Technologien eine wesentliche Rolle. Wie kann man dieses Interesse positiv für den Musikunterricht nutzen? Diese Frage steht im Fokus der Fortbildung. Tom Simonetti stellt einige Musik-Apps vor, die kostenfrei oder sehr kostengünstig Möglichkeiten zum musikalischen Experimentieren und Komponieren bieten. Am wichtigsten dabei bleibt aber das gemeinsame Musizieren. Das steht auch im Zentrum des Workshops, den Tom Simonetti im Rahmen des Festivals geben wird. Bitte Smartphone und ggf. Lautsprecher mitbringen.

WWW.MEHRMUSIK-AUGSBURG.DE
FÜR ALLE SCHULARTEN AB DER 4. JAHRGANGSSTUFE
DO, 26.10.2017, 9 BIS 16 UHR, GRUND- UND MITTELSCHULE
CENTERVILLE-SÜD, COLUMBUSSTR. 12, 86156 AUGSBURG
ANMELDUNG BIS 13.10.2017
UNTER [HTTP://FORTBILDUNG.SCHULE.BAYERN.DE](http://fortbildung.schule.bayern.de)
BEIM FESTIVAL: SO, 29.10. 14 UHR
DAUER: 2 STUNDEN
KOSTEN: 9 EURO INKL. MATERIAL UND AUSSTELLUNGSBESUCH



ELEKTRO MURMEL CITY

WORKSHOP AB 8 JAHREN UND FÜR ERWACHSENE

TINA TONAGEL (KÖLN): Gemeinsam mit den Teilnehmer*innen werden motorisierte Papphäuser mit Lichtschranke gebaut. Wenn eine Murmel durch das Tor rollt, erweckt sie das Häuschen zum Leben: Es erklingt eine Zufallsmelodie. Im Workshop wird zunächst die Elektronik gelötet, dann die grundlegende Architektur gefaltet und die Elektronik eingebaut. Anschließend werden die Häuschen individuell gestaltet.

WWW.TINATONAGEL.DE

präsentiert von **MEHR MUSIK!**

SA, 28.10. 15.30 UHR

DAUER: 2 STUNDEN

KOSTEN: 9 EURO INKL. MATERIAL UND AUSSTELLUNGSBESUCH



GRAPHIT-KEYBOARD

WORKSHOP AB 8 JAHREN UND FÜR ERWACHSENE

TINA TONAGEL (KÖLN): Dank der guten elektrischen Leitfähigkeit von Graphit kann man sich ganz einfach ein funktionsfähiges Musikinstrument zeichnen! Zu Beginn wird ein einfacher Audio-Verstärker gelötet. Danach werden die beiden Kabel des Verstärkers mit einer Bleistiftlinie verbunden. Durch gezieltes Antippen bestimmter Punkte lassen sich Melodien und Klangvarianten spielen.

WWW.TINATONAGEL.DE

präsentiert von **MEHR MUSIK!**

SO, 29.10. 14.30 UHR

DAUER: 2 STUNDEN

KOSTEN: 9 EURO INKL. MATERIAL UND AUSSTELLUNGSBESUCH



HOMEOSTASIS #V2

ZEITGENÖSSISCHER TANZ TRIFFT AUF
PROJEKTIONEN

ROCIO BERENGUER (FR/ES): Eine Szene wie aus einem Hollywood-Film: Eine Frau setzt sich auf der Bühne mit einem Computer auseinander, einer künstlichen Intelligenz, die durch Spracherkennung gesteuert wird. Sie ist auf der Suche nach Antworten: Können wir uns im digitalen Zeitalter neu erfinden? Können wir eine bessere Version von uns selbst schaffen? Wie bleiben wir im Gleichgewicht, in der Homöostase? Im Laufe der Performance treten Tanz und Projektion in einen fesselnden Dialog der Systeme, in einen atemlosen Strudel kraftvoller Anspannung und Verletzlichkeit. »Homeostasis #V2« feiert beim lab30 Festival seine Deutschlandpremiere!

WWW.PULSOPULSO.COM

DO, 26.10. 19.30 UHR

FR, 27.10. 19.30 UHR

DAUER: CA. 45 MINUTEN

**DEUTSCH-
LAND-
PREMIERE!**



TRAUTONIUM

REISE ZU DEN URSPRÜNGEN DER ELEKTRONISCHEN MUSIK

PETER PICHLER (MÜNCHEN): »From Post War Sounds to Early Krautrock!« Das Trautonium ist der Ur-Vater des Synthesizers und wurde um 1930 in Berlin entwickelt. Peter Pichler, Künstler und Musiker, haucht diesem Dinosaurier des Techno jetzt neues Leben ein und veröffentlichte jüngst erstmals ungehörte, bislang verschollene Werke für Trautonium. Der »wahrscheinlich größte lebende Trautonium-Virtuose« (so die »Süddeutsche Zeitung«) nimmt sein Publikum mit auf eine Zeitreise zu den Ursprüngen der elektronischen Musik. Das klingt ein bisschen außerirdisch und futuristisch, ein bisschen fremdartig und geisterhaft.

WWW.PETERPICHLER-TRAUTONIUM.COM

DO, 26.10. 21.15 UHR

DAUER: CA. 45 MINUTEN

präsentiert von

MEHR MUSIK!



VECTOR FIELD

AUDIOVISUELLE PERFORMANCE

FRACTION (ERIC RAYNAUD, FR): Erinnern Sie sich noch an Ihren Mathematik-Unterricht? Der Vektor ist eine Größe, die als Pfeil dargestellt wird und durch Angriffspunkt, Richtung und Betrag festgelegt ist. Ausgangspunkt der Performance des Pariser Musikers und Klangkünstlers Fraction ist ein ganzer Raum solcher Vektoren, der musikalisch und visuell live auf der Bühne bearbeitet wird. In akribischer Detailarbeit entstehen aus feinen Linien ganze Flächen und Räume mit hypnotischer Sogwirkung. Also lassen Sie das Mathe-Buch ruhig in der Tasche und tauchen Sie lieber ein in diese einzigartige Performance aus Schwarz und Weiß.

WWW.FRACTIONMUSIC.COM

DO, 26.10. 23 UHR

DAUER: CA. 30 MINUTEN

**DEUTSCH-
LAND-
PREMIERE!**



LOST BUT NOT LOST FOREVER

MONICA VLAD (AT): Mediennostalgie in Reinform! Mit einer Nähmaschine, mit Radios, Kassettenrekordern und Walkmen kreiert die Linzer Künstlerin Monica Vlad neue Klangräume. Alle Geräte sind mit einem Mischer verbunden, der Klang wird zudem durch eigens angebrachte Piezo-Mikrophone zusätzlich beeinflusst und verstärkt. Das Ergebnis ist dunkler, experimenteller Ambient-Sound mit technoiden Einsprengseln, der auf die erste lab30 Clubnacht einstimmt.

DO, 26.10. 20.30 UHR UND 22 UHR

DAUER: CA. 20 MINUTEN

STUDIOBÜHNE

(EINGANG JTA – SIEHE LAGEPLAN S. 27)



NIGHTLAB I

TECHNO AUS AUGSBURG

TOM TONLOS (DOSENSCHALL, AUGSBURG): Der lab30 Club bietet Raum zum Tanzen, zum Nachfragen und Netzwerken. Gäste und Festival-Künstler*innen kommen hier zusammen. Den musikalischen Input dafür liefert am Eröffnungsabend Tom Tonlos mit feinstem Techno aus Augsburg. Gemeinsam mit Stefan Vöst gründete er 2017 die Reihe Doseschall, in der die beiden als Vöst und Tonlos zu hören sind. Der perfekte Ausklang für den ersten Festivalabend, denn: Ein Begrüßungs-Drink an der lab30 Bar ist inklusive!

WWW.SOUNDCLOUD.COM/THOMASDAEUBLER

DO, 26.10. 22.30 UHR

JUNGES THEATER – SIEHE LAGEPLAN S. 27



HOW I REMEMBER

NOW I REMEMBER HOW

LUKAS LAUERMANN (AT): Er ist Cellist in gefeierten Bands wie Soap&Skin, Der Nino aus Wien und Donauwellenreiter. Nun erscheint sein Debütalbum, mit dem Lukas Lauer mann Erinnerungs räume und Sehnsuchtsorte öffnet. Bei aller Experimentierfreude changiert seine Musik zwischen intellektueller Ernsthaftigkeit aka E-Musik und der Unmittelbarkeit von Pop. In beiden Welten ist er zu Hause und lädt das lab30-Publikum in diese akustische Heimat ein.

WWW.LAUERMANN.TUMBLR.COM

FR, 27.10. 20.30 UHR

DAUER: CA. 45 MINUTEN

KIRCHE ST. THADDÄUS (SIEHE LAGEPLAN S. 27)



KIRCHE ST. THADDÄUS – FUSSWEG: CA. 10 MINUTEN

DAS GENERATIV DES DEGENERIERTEN

STRWÜÜ (ZHOU PEI / LUKAS FÜTTERER, KARLSRUHE): Seit 2014 macht das Duo STRWÜÜ Kunst. Unter anderem traten die beiden gemeinsam mit einer Seerose auf. Das lässt gespannt sein! Beim lab30 verteilen STRWÜÜ sechs ausrangierte Drucker, die einzeln angesteuert und in unterschiedlichen Geschwindigkeiten betrieben werden. Dieses Mosaik aus Geräuschen entwickelt sich nach und nach zu einem Klangteppich tanzbarer Grooves.

WWW.STRWUEUE.DE

FR, 27.10. 22.15 UHR

SA, 28.10. 16 UHR UND 20.30 UHR

SO, 29.10. 15 UHR

DAUER: JE CA. 30 MINUTEN

KRADHALLE IM KULTURPARK WEST (SIEHE LAGEPLAN S. 27)



KRADHALLE IM KULTURPARK WEST – FUSSWEG: CA. 10 MINUTEN

PHONOGRAPHIA

FREIE KALLIGRAPHIE TRIFFT EXPERIMENTALMUSIK

EMERGE, MARTAVICTOR, ACID DISCHARGE (AUGSBURG) MIT

SZMT (FRANKFURT): Schreibgeräusche bilden die Basis dieser interdisziplinären Performance: Die Klangkünstler EMERGE, szmt und acid discharge bedienen sich mit Tonabnehmern der Arbeit von MARTAVICTOR, die mit Kalligraphie-Werkzeugen auf diversen Papiersorten Geräusche erzeugt. Dabei ergeben sich mannigfache Variations- und Verfremdungsmöglichkeiten. Umgekehrt reagiert MARTAVICTOR visuell auf das akustisch Geschaffene. So entsteht ein synästhetisches, intuitiv geführtes Ineinanderfließen von momenthaften Klanggebilden, das live abgefilmt und projiziert wird.

WWW.VIMEO.COM/217176332

WWW.EMERGEAC.WORDPRESS.COM

WWW.ACRYLNIMBUS.DE

FR, 27.10. 21.15 UHR

DAUER: CA. 30 MINUTEN



SPACE-TIME FOLD

AUDIOVISUELLE PERFORMANCE

INCITE (KERA NAGEL / ANDRÉ ASPELMEIER, HAMBURG): Mit futuristischer Elektronik und detailverliebten Projektionen präsentieren Incite ein audiovisuelles Abenteuer, in dem sie die lineare Zeitwahrnehmung hinterfragen: Verdrehte Zeitvektoren, eine Reise durch Wellenstrukturen und das Verschmelzen von Gegensätzen führen zu einer wilden Jagd der legendären Lego-Avatare durch diverse Realitätsebenen. Für ihre Arbeiten wurden Incite vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Visual Music Award Frankfurt sowie der Einladung in den deutschen Pavillon auf der Expo Milano 2015.

WWW.INCITE.HAMBURG

FR, 27.10. 23 UHR

DAUER: CA. 30 MINUTEN



ABRAXAS THEATER

NIGHTLAB II

TECHNO, ELECTRO, MINIMAL UND ACID

RERUN (AUGSBURG): Der lab30 Club bietet Raum zum Tanzen. Gäste und Künstler*innen kommen hier zum Ausklang des Abends zusammen. An den Decks begrüßen wir am zweiten Abend Rerun mit einer besonderen Mischung aus Techno, Electro, Minimal und Acid. Der Mitveranstalter der Reihe Augsburg Allstars Electronic Festival hat sich auch als Gründer und Betreiber des DJ-Plattenladens »Tonträger« in der Augsburger Innenstadt überregional einen Namen gemacht. Vinyl only – also Tanzschuhe an und los!

WWW.SOUNDCLOUD.COM/DJRERUN

WWW.FACEBOOK.COM/TONTRAEGERAUGSBURG

FR, 27.10. 23 UHR

JUNGES THEATER – SIEHE LAGEPLAN S. 27



JUNGES THEATER

ASMUS TIETCHENS

EIN MIKROKOSMOS EXPERIMENTELLER KLANGKUNST

ASMUS TIETCHENS (HAMBURG): Der Komponist und Musiker Asmus Tietchens, Jahrgang 1947, ist einer der wichtigsten deutschen Wegbereiter der experimentellen elektronischen Musik. Sein umfangreiches Werk umfasst klassischen Industrial ebenso wie Veröffentlichungen auf dem Electronica-Label Mille Plateaux und Kooperationen mit Noise-Künstlern wie Merzbow, Achim Wollscheid, Thomas Köner und Vidna Obmana. In seinen konzertanten Präsentationen spielt er eine Art Extended DJ-Mix aus vorgefertigten Studio-Spuren. Dafür bringt er zahlreiche Auszüge und Fragmente aus seiner jahrzehntelangen Arbeit mit und mischt diese live zu einem neuen, bisher nicht gehörten Stück zusammen. Asmus Tietchens schlägt leise, doch intensive Töne an, wohlüberlegt organisiert er seine Musik und jedes Konzert wird zu einer besonderen Premiere.

WWW.TIETCHENS.DE
SA, 28.10. 19.30 UHR
DAUER: CA. 45 MINUTEN

präsentiert von **MEHR MUSIK!**

ABRAXAS THEATER

WALTER DEAN

AUDIOVISUELLE PERFORMANCE

JEAN-BAPTISTE COGNET / GUILLAUME MARMIN (FR): Unter dem Pseudonym »Walter Dean« haben der Klangkünstler Jean-Baptiste Cognet und der Videokünstler Guillaume Marmin zusammengefunden. Ihre Performances gleichen einer rituellen Handlung, einer Mischung aus geisterhaften Lichtern, Blitzen, Synthesizern und Rauch. Elektronische Klänge werden mit Einflüssen des Rock verwoben. In der Lichtstimmung, die sich im Raum entfaltet, werden vage Landschaften erkennbar. Mit einer ganz eigenen Ton- und Bildsprache aus Rhythmen, Kontrasten und Figuren in Bewegung zieht »Walter Dean« das Publikum in seinen Bann. Die Deutungshoheit aber bleibt bei Ihnen – nehmen Sie Platz!

WWW.GUILLAUDEMARMIN.COM

WWW.VISUAAL.FR

SA, 28.10. 21.15 UHR

DAUER: CA. 30 MINUTEN

DIREKT IM ANSCHLUSS:

LAB AWARD-PREISVERLEIHUNG

**DEUTSCH-
LAND-
PREMIERE!**



JOASIHNO

CICO BECK / NICO SIERIG (MÜNCHEN): Bekannt geworden mit den Bands »The Notwist« und »Aloa Input«, haben Cico Beck und Nico Sierig aus Lust am musikalischen Experiment die Band »Joasihno« gegründet. Nun musizieren sie mit Robotern, Synthesizern, Loops und Effektgeräten, mit Marimbaphonen und Percussion. Die Musik bewegt sich zwischen Pop, Minimal und Electronica – der Sound erinnert an Nils Frahm, Moondog und Steve Reich. Doch: »Joasihno« heben nicht ab. Sie holen Leben ins abraxas Theater. Mit ihren kleinen akustischen Wundern beschließen sie den letzten Konzertabend beim lab30 – und stimmen ein auf die dritte Clubnacht.

WWW.JOASIHNO.DE

SA, 28.10. 23 UHR

DAUER: CA. 50 MINUTEN



ABRAXAS THEATER

NIGHTLAB III

HOUSE UND TECHNO. THAT'S IT!

MELOMANI (ROBERT PFAB / ALEXANDER ZYLLA / MANUSCHILL, AUGSBURG): Im immer größer werdenden Hype um Techno- und Housemusik legen sich Melomani musikalisch nicht fest oder ordnen sich einem bestimmten Genre zu. Darin sind sie sich treu geblieben. Von knarzig bis melodisch, von treibend bis funky, mit oder ohne Vocals – gespielt wird, was gefällt und berührt ... Dabei geht es weder um »größer, lauter, schneller« noch um »Underground um jeden Preis«. Melomani stehen für Gefühl, Spaß und Liebe zum Detail.

WWW.FACEBOOK.COM/KOLLEKTIVMELOMANI

SA, 28.10. 23 UHR

JUNGES THEATER – SIEHE LAGEPLAN S. 27

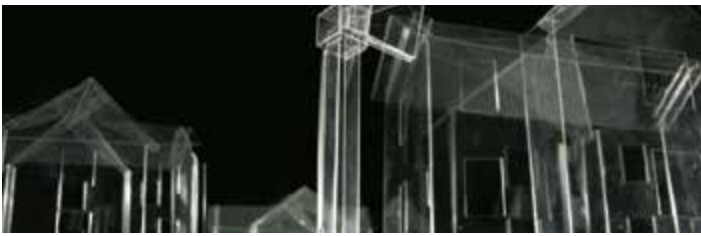


JUNGES THEATER

EUROPEAN MEDIA ART FESTIVAL

Das European Media Art Festival, kurz: EMAF, ist ein Festival für Film und Medienkunst, das seit 30 Jahren in Osnabrück stattfindet. Das EMAF zeigt experimentelle Kurz- und Langfilme, Musikvideos, neue Erzählformen und Dokumentationen sowie Sonderprogramme und Retrospektiven. Beim lab30 läuft in diesem Jahr ein von Festivalmacher Ralf Sausmikat kuratiertes, zweiteiliges Best-of aus der letzten EMAF-Tour mit vielschichtigen Kurzfilmen, die aktuelle Strömungen der zeitgenössischen audiovisuellen Kunst aufzeigen.

WWW.EMAF.DE
SA, 28.10. 14.15 UHR UND 15 UHR
SO, 29.10. 13.30 UHR UND 14.15 UHR



MEMORY OFF SWITCH

BLUESPOTS PRODUCTIONS (AUGSBURG): Die letzten Zeitzeug*innen des Zweiten Weltkriegs und der NS-Diktatur werden ihre Geschichten bald nicht mehr selbst erzählen können. Das Ensemble Bluespots Productions hat daher einen Audiowalk zum Thema konzipiert. Auf einer knapp 10 km langen Strecke vom ehemaligen KZ-Außenlager Halle 116 nach Haunstetten folgt man den Spuren der Häftlinge ins ehemalige Flugzeugwerk von Messerschmitt. Der Audiowalk ist mehr als ein Hörspiel, sondern ein interaktives Medienkunstwerk. Begeben Sie sich mit Ihrem Smartphone und Kopfhörern auf diese geschichtsträchtige, informative und berührende Tour in Augsburgs Vergangenheit und Zukunft.

DOWNLOAD DER TRACKS: WWW.BLUESPOTSPRODUCTIONS.DE/PROJEKTE/MEMORY-SWITCH ODER IM ITUNES STORE
SO, 29.10. 13.30 UHR (EINFÜHRUNG), 14 UHR (START AUDIOWALK)
START: HALLE 116, KARL-NOLAN-STR. 2-4, 86157 AUGSBURG
ENDE: CA. 17 UHR, HST MESSERSCHMITT (LINIE 2)

DIE LAB30 AUSSTELLUNG 2017 UND DIE LAB AWARDS

Für die Ausstellung beim lab30 Festival haben sich in diesem Jahr weit über 100 Künstler*innen aus Deutschland, Europa und Übersee beworben. Die Kurator*innen haben daraus 16 Arbeiten ausgewählt, die interpretiert und diskutiert werden wollen. Viele der Projekte sind interaktiv und freuen sich darauf, von Ihnen entdeckt zu werden! Dabei können Sie im gesamten Kulturhaus abraxas Ausschau halten: Die Ausstellung erstreckt sich von der Großen Halle über die Foyers bis unters Dach, in den Ballettsaal und den Keller, bis in den Nordflügel im Jungen Theater! Folgen Sie dabei dem von JULIEN KNEUSE LE RAY und VICTOR KOSEBACH entwickelten Leit- und Lichtsystem im Haus, ausgehend von der Installation »Exthase« auf der Terrasse des Reesegardens.

Sie haben Fragen? Dann kommen Sie ins Gespräch mit den Künstler*innen. Fast alle sind anwesend und informieren über den Hintergrund der Arbeiten.

Im Anschluss an Ihren Ausstellungsbesuch haben Sie die Qual der Wahl: Auch in diesem Jahr haben die Besucher*innen die Möglichkeit, ihre Lieblingsarbeit auszuwählen. Das Projekt mit den meisten Stimmen erhält den lab30 Publikumspreis, der mit 500 Euro dotiert ist. Bitte füllen Sie dazu den Stimmzettel aus, den Sie am Eingang erhalten haben, und werfen Sie ihn ausgefüllt in eine unserer Wahlurnen.

Eine Fachjury wiederum bestimmt, wer den lab award 2017 gewinnt. Er ist mit 1000 Euro dotiert. Beide Preise werden am letzten Festivalabend im abraxas Theater vergeben.

DIE JURY 2017: DR. THOMAS ELSÉN (KUNSTSAMMLUNGEN); BENJAMIN STECHELE (LAB BINAER); FELIX WEINOLD (KÜNSTLER); KP LUDWIG JOHN (HOCHSCHULE AUGSBURG) UND KARIN ZWACK (FRAMELESS FESTIVAL MÜNCHEN)
PREISVERLEIHUNG: SA, 28.10. IM ANSCHLUSS AN »WALTER DEAN« (CA. 21.45 UHR)

SPACE BOX

EINE STERNSTUNDE DER KUNST

AD ACHKAR (BERLIN): Um die Illusion von Licht und Raum geht es in Ad Achkars »Space Box«. Der aus dem Libanon stammende Künstler folgt darin dem Prinzip der Camera Obscura: Vier Schichten reflektierendes, transparentes Glas werden in einer schwarzen Box mit einem Spiegel und einem Loch an der Hinterseite platziert. So bekommen die Betrachter*innen Lichtreflexionen zu sehen, die sich in diesem geschlossenen System unendlich oft vervielfachen und können sich der Illusion unendlicher Weiten hingeben.

WWW.ADACHKAR.COM



KULTURHAUS ABRAXAS: AUSSTELLUNG

LIGHTNING TALES

POTZ BLITZ!

VINCENT BRINKMANN (KÖLN): »Lightning Tales« ist eine Installation, die Gewitter auf der Erde in Echtzeit wiedergibt. Über ein Messnetz von Ortungssystemen werden Entladungen weltweit elektromagnetisch und optisch registriert und in eine Datenbank eingespeist. »Lightning Tales« ist mit einem Live-Feed an diese Datenbank angeschlossen und macht natürliche Entladungen auf der ganzen Welt audiovisuell erfahrbar: Das Blitzlicht der Installation löst immer dann aus, wenn sich bei einem zufällig ausgewählten Gewitter ein Blitz auf die Erde entlädt.

WWW.VINCENTBRINKMANN.DE



KULTURHAUS ABRAXAS: AUSSTELLUNG

SLEEPING SQUAD

VIDEOINSTALLATION

MANJA EBERT (BERLIN): Die 9-Kanal-Videoinstallation »Sleeping Squad« (»schlafende Truppe«) zeigt im Live-Stream Aufnahmen von Schlafenden. Die Protagonist*innen in Manja Eberts Arbeit stellten sich ihre Webcams selbst in ihre Schlafzimmer. Mutmaßlich, weil man heute mit Intimität mehr denn je Sensationslust weckt und so die Zahl seiner digitalen Anhänger*innen steigert. »Sleeping Squad« führt uns vor Augen, dass die Menschen ihre intimsten Rückzugsorte in der modernen, vernetzten Gesellschaft freiwillig aufgeben.

WWW.MANJAEBERT.DE



KULTURHAUS ABRAXAS: AUSSTELLUNG

KASPERSKY

**MEINE DATEN
KRIEGT IHR NICHT.
ICH BIN IMMER UND
ÜBERALL GESCHÜTZT.**

Seit 20 Jahren beschreitet Kaspersky Lab im Kampf gegen Cyberkriminalität neue Wege. Sicherheitslösungen von Kaspersky Lab schützen Sie – auch unterwegs!

**Kaspersky Lab wünscht viel Spaß
auf dem Lab30 Festival**



**Kaspersky
Internet Security**

Neue Version

© 2017 Kaspersky Lab. Alle Rechte vorbehalten. Eingetragene Marken und Dienstleistungsmarken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

GRASPABLE NOISE

SYNÄSTHESIE PUR!

TANIA GONZAGA (BREMEN): In ihrer Installation »Graspable Noise« (»Greifbares Rauschen«) experimentiert die aus Brasilien stammende Künstlerin Tania Gonzaga mit den physischen und digitalen Grenzen der Wahrnehmung im Kontext der virtuellen Realität (VR). Als Besucher*in nimmt man an einem Tisch Platz und kann durch eine VR-Brille unterschiedliche Szenen erleben. Am Tisch installierte Ventilatoren verstärken die visuellen Eindrücke, indem sie zu unterschiedlichen Zeiten Wind aufkommen lassen. Der eigene Erfahrungsraum der Gäste wird so zu einem synästhetischen Bad in unterschiedlichen Medien.

WWW.TANIAGONZAGA.GITHUB.IO/ZZ/



KULTURHAUS ABRAXAS: AUSSTELLUNG

SQ3PX

INTERAKTIVE SKULPTUR

DAVID HERREN (CH): Die Arbeit »sq3px« ist eine interaktive Installation, welche auf die Lichtsituation im Raum reagiert – und somit auch auf das Publikum. An einem Sockel sind vier Sensoren befestigt, die das Umgebungslicht messen. Anhand der gemessenen Werte steuert eine Software neun Elektromotoren. Diese bewegen sich entsprechend der Helligkeit im Raum. An jeder Achse eines Motors ist ein Draht befestigt. Dieser vibriert schon bei kleinen Drehbewegungen und erzeugt ein leises Knistern. So entsteht eine Skulptur in Bewegung, gespeist aus dem Licht im Raum. Das wirkt zugleich technoid und doch beinahe organisch.

WWW.DHERREN.CH



KULTURHAUS ABRAXAS: AUSSTELLUNG

SKYLINE

IMMERSIVES FLUGERLEBNIS

ALENA KELN, OLGA BETTENBURG, JANA HÖGE, ANDREAS DURNER, GEORG KAGERMEIER, ALEXANDER KNAKRICK, TONIO KAMINSKY (AUGSBURG): Das Projekt »Skyline« ist an der Hochschule Augsburg im Studiengang Interaktive Medien entwickelt worden. Die Besucher*innen sind eingeladen, in einem Gleitschirm virtuell durch eine futuristische Stadt zu fliegen. Dabei kann man vier verschiedene Gebiete erkunden. Durch den schwebenden Zustand und die analoge Steuerung des Gleitschirms erreichen die Nutzer*innen ein Gefühl des »Mittendrinseins« – Virtual Reality pur!

[WWW.HS-AUGSBURG.DE/SKYLINE](http://www.hs-augsburg.de/skyline)



THE REMINDER

EIN DENKANSTOSS

NASSIM KEREIMEYD / JAKOB NEU (MAGDEBURG): Schusswaffengewalt ist ein wiederkehrendes Thema in unserer Zeit der permanenten Medienübersättigung. Mit ihrem Projekt »The Reminder« liefern Nassim Kereimeyd und Jakob Neu hierzu einen nachhaltigen Denkanstoß. An der Wand wird Papier abgerollt, in das kontinuierlich Löcher eingestanzt werden. Die Löcher symbolisieren Verletzungen durch Schusswaffen. Die entstandenen Papierreste fallen zu Boden. Ein unausweichlicher und anhaftender Aufruf zum Nachdenken verbleibt im Raum.

[HTTP://RESISTANC.ES/THEREMINDER](http://resistanc.es/thereminder)



GIFGUN

#NARZISSMUS #POPKULTUR

KEVIN MENDZIES (BREMEN): Kevin Mendzies' »Gifgun« ist eine Kamera im Gewand einer Pistole. Sie filmt in der Ausstellung kurze Videoschleifen, die sofort als GIF-Animation ins Internet geladen werden. Die Videos werden dabei mit den aktuell populärsten Hashtags markiert. Die Arbeit experimentiert auf diese Weise damit, welche Online-Inhalte Aufmerksamkeit bekommen. Jeder Schuss kann zu einem unaufhaltsamen Social-Media-Erfolg werden. Aber zugleich wird unsere endlose Selbstreproduktion offengelegt und hinterfragt.

WWW.KEVINMENDZIES.DE



KULTURHAUS ABRAXAS: AUSSTELLUNG

KOMPOSITION

FÜR SELBSTSPIELENDEN TRIANGELN

TINA TONAGEL (KÖLN): Klingeling! Bei dieser Klanginstallation werden 19 Triangeln in sechs verschiedenen Größen von kleinen Hubmagneten gespielt. Dafür werden kleine Metallklöppel elektromagnetisch angesteuert und schlagen dann gegen die Triangeln. Die polyphone Komposition, die Tina Tonagel extra für dieses automatische Orchester geschrieben hat, wird von einem Mikroprozessor gesteuert und enthält neben räumlich und klanglich festgelegten Abläufen auch zufällige Fragmente. Durch die großzügige Anordnung der Triangeln im Raum erlebt das Publikum das Konzert wie inmitten einer Spieluhr.

WWW.TINATONAGEL.DE



KULTURHAUS ABRAXAS: AUSSTELLUNG

SMALL WORLD WIDE

DENISE RITTER (DORTMUND): Ausgehend von der Theorie, nach der weltweit jeder jeden über sechs Ecken kennt, verteilte Denise Ritter im Jahr 2013 zehn Audiorekorder an zehn Personen. Ausschließlich über persönliche Bekanntschaften sollen die Rekorder an zehn Zielorten ankommen. Alle Etappen werden von den Teilnehmer*innen akustisch dokumentiert. Aus diesen Aufnahmen realisiert Denise Ritter Klanginstallationen. Die beim lab30 ausgestellte Arbeit »small world wide _ _ _ track #3 / journeys« konzentriert sich auf Bahnhöfe, Zugreisen, U-Bahn- und Schiffsfahrten.

WWW.SMALLWORLDWIDE.NET
WWW.GEGENORT.COM



SITUATION

KLANGINSTALLATION

HYE YOUNG SIN (KÖLN): »Wenn man dem Regen lauscht, während man sich unter Wasser befindet – wie mag das wohl klingen?« Um das herauszufinden, hat die aus Südkorea stammende Künstlerin Hye Young Sin eine spezielle Apparatur gebaut. Sie besteht aus einem Aquarium, einem Unterwasser-Mikrofon, beweglichen Objekten über dem Wasser sowie zwei Kopfhörern. Das Mikrofon, das die Geräusche unter Wasser aufzeichnet, nimmt darüber hinaus auch die Veränderungen beim Wasserdruck auf und fungiert als Filter für den Schall. Während sich nun das Aquarium füllt, verändert sich auch der Klang, der vom Mikrofon aufgezeichnet und wiedergegeben wird.

WWW.HYEYOUNGSIN.COM

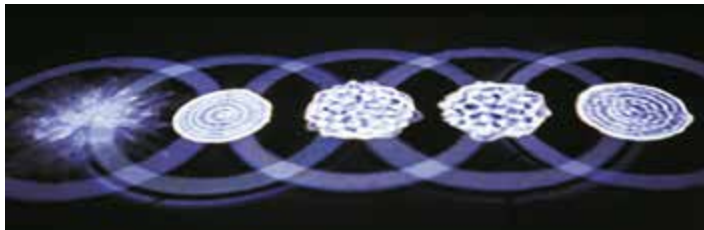


EX UNDA

AUS DER WELLE HERAUS

ALICE STRUNKMANN-MEISTER (MÜNCHEN): Die Welle – jede in sich einzigartig, nie wiederkehrend, momenthaft. Der Rhythmus der Wellen im Wasser: faszinierend, beruhigend, hypnotisch. »Ex unda« (»aus der Welle heraus«) thematisiert das Naturerlebnis des Wellengangs. Mehrere Glasschalen, mit Wasser befüllt, bewegen sich motorbetrieben auf und ab. Durch die Vibration der Schalen lässt sich das physikalische Phänomen der Interferenz beobachten: Das Wasser in ihnen schlägt Wellen, die als Lichtreflexionen, teils kristallgleich, auf dem Boden sichtbar werden. So entstehen bewegte Abbildungen der erstaunlichen Symmetrie der Natur.

WWW.STRUNKMANN-MEISTER.COM



KULTURHAUS ABRAXAS: AUSSTELLUNG

VIBRANT MATTER

LEBENDIGE MATERIE

ELS VIAENE (BE): Bei einer Reise nach Island schienen der Künstlerin Els Viaene alle Orte in der Zeit stillzustehen, wie eingefroren mitten in einem unterbrochenen Verwandlungsprozess. »Vibrant Matter« blickt hinter diese Kulisse und beschäftigt sich mit dem Zusammenhang von Landschaft, Materie und Klang. In Zeitlupe entsteht vor unseren Augen eine Skulptur. Da wird klar: Auch wenn alles ruhig erscheint, können sich unter der Oberfläche Welten auf tun.

**ELEKTRONIK / PROGRAMMIERUNG: JAN WANTE;
BERATUNG: JOHAN VANDERMAELEN, CARSTEN STABENOW;
PRODUKTION: WERKTANK; IN KOOPERATION MIT KIKK
WWW.AURALLANDSCAPE.NET
WWW.WERKTANK.ORG**



KULTURHAUS ABRAXAS: AUSSTELLUNG

BALLOON PROJECT

BÄLLEBAD WAR GESTERN

DAN WILCOX (KARLSRUHE): Mitten im Raum steht eine Maschine, die von Luftballons umgeben ist. Durch Ventilatoren werden die Ballons über die Maschine geweht und je nach Höhe und Geschwindigkeit kreieren sie dadurch Klang. Dan Wilcox versteht sich dabei nur als Ideengeber. Der US-amerikanische Künstler, Ingenieur und Musiker kombiniert Techniken des Live-Musizierens mit experimenteller Elektronik und Software. Das Publikum kann zwar versuchen, Nenas »99 Luftballons« zu interpretieren, aber jede*r Besucher*in kann auch selbst komponieren.

Für dieses Exponat müssen Sie in den Nordflügel des abraxas' gehen (Eingang: JTA - siehe Lageplan S. 27).

WWW.DANOMATIKA.COM



CONGKLAK

SPIEL-INSTALLATION

STEFANIE WUSCHITZ (AT): Die interaktive Klanginstallation verfremdet ein in Indonesien sehr bekanntes, 9000 Jahre altes Brettspiel. Das Spiel wurde ursprünglich als Strategie-Übung für junge Frauen erfunden. Dabei müssen Spielsteine verteilt werden. Ziel des Spieles ist es, alle Steine schneller als die Gegnerin von den »Kinderfeldern« in ein »Mutterfeld« zu bringen. In Stefanie Wuschitz' Variante wurden die Spielsteine durch Metallkugeln ausgetauscht, die über das Spielbrett rollen und damit bestimmte - für das Spiel typische - rhythmische Geräusche erzeugen. Dann lasst es mal rollen!

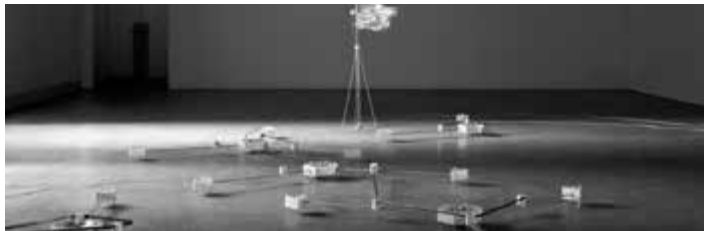
WWW.GRENZARTIKEL.COM



THE AEROGRAPHER

LUIZ ZANOTELLO (BREMEN): Die raumgreifende Installation des Brasilianers Luiz Zanotello ist sowohl ein in sich geschlossenes System als auch eine Art skulpturale Landkarte. Wie uns der Name schon verrät, versucht der »Aerographer«, die Luft um uns herum abzubilden. Sensoren geben jede Luft-Veränderung und Strömung über Relays und Gelenke an die Achsen am Boden weiter. Aber der »Aerographer« ist keine wissenschaftliche Versuchsanordnung. Vielmehr versucht die Installation, den vergänglichen Moment ins Mechanische zu übersetzen. Und uns Zuschauer*innen lässt sie daran teilhaben.

WWW.LUIZZANOTELLO.COM



KULTURHAUS ABRAXAS: AUSSTELLUNG

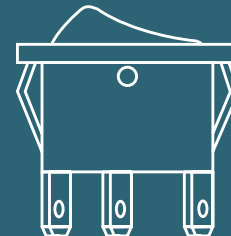
Phaesun 

Switch On Off-Grid!

Wir vergeben regelmäßig Praktika an technikaffine, kreative Menschen, die an der Weiterentwicklung der Solar-Off-Grid-Branche mitarbeiten wollen.

Interessiert? Dann meldet Euch bei uns!

www.phaesun.com



Phaesun GmbH | Brühlweg 9 | 87700 Memmingen |
Tel: 08331 / 99 04 20 | Mail: info@phaesun.com

LOOP 30

»loop30 – der Hör-Raum im Kulturhaus abraxas« bringt als kleiner Ableger des lab30 Festivals ganzjährig akustische Spielarten der Medienkunst ins Foyer des abraxas. Die nächste Ausstellung in der Klangkunst-Galerie startet am 6. November: »Grasslands Dream of Electric Sheep« ist eine atmosphärisch dichte Ambient-Klangskulptur von Robin Storey (UK) in Kooperation mit Mystified (USA). Robin Storey (*1955) ist als Begründer der legendären Post-Industrial-Band Zoviet France (und auch heute mit seinen Solo-Veröffentlichungen als Ragoon) eine ähnlich wegweisende Figur in der Entwicklung der experimentellen »Sound Culture« wie Asmus Tietchens (s. S. 11).

**ÖFFNUNGSZEITEN: MO, MI 17.00–24.00 UHR /
DI, DO, FR 14.00–24.00 UHR / SA, SO 11.00–24.00 UHR
WWW.MIXCLOUD.COM/LOOP30**



**DER NEUE
Mazda
CX-3**



AUTO FREY



PEUGEOT

www.auto-frey.com

**DER NEUE
PEUGEOT
108**



IMPRESSUM

Veranstaltungsort

Kulturhaus abraxas, Sommestr. 30, 86156 Augsburg
www.abraxas.augsburg.de / www.lab30.de

Anreise

Mit der Deutschen Bahn bis zum Bahnhof Augsburg–Oberhausen. Von dort Fußweg ca. 15 Minuten. Mit den swa-Buslinien 35 (HSt Kulturpark West), 32 (HSt Reinöhlstr.) und der Straßenbahnlinie 2 (HSt St. Thaddäus). Auf dem Weg von der Straßenbahn zum abraxas empfiehlt sich am Freitag der Besuch der Kirche St. Thaddäus (s. S. 8). Weitere Spielorte: Kradhalle im Kulturpark West (Sommestr. 40 – Zugang über Parkplatz, siehe Lageplan S. 27, Konzert Strwüü s. S. 8). Am Sonntag führt Sie ein Audiowalk von der Halle 116 (Karl-Nolan-Str. 2-4) nach Haunstetten (s.S. 14).

Festivalzeiten

Do & Fr (Ausstellung und Konzerte): 19 – 24 Uhr

Sa (Ausstellung / Workshops / Kurzfilme / Konzerte): 14 – 24 Uhr

So (Ausstellung / Workshops / Kurzfilme): 13 – 17 Uhr

lab30 Club im Nordflügel: Do, Fr, Sa 23 Uhr – open end

Restaurant »Reesegarden«: Do, Fr 17 – 1 Uhr / Sa 11 – 1 Uhr / So 11 – 24 Uhr

Am Wochenende erwartet Sie der Reesegarden mit Kaffee und Kuchen!

Eintrittspreise

Early-Bird Tages-Ticket: 7 € - NUR IM VVK bis 04.10.2017!

Tagesticket: 12 € / 10 € erm., 2-Tagesticket: 20 € / 16 €, 4-Tagesticket: 30 € / 25 € erm.

Samstagnachmittag 14 – 18 Uhr: 7 € / 5 € erm.,

Sonntagnachmittag 13 – 17 Uhr: 7 € / 5 € erm.

Workshops: 9 € / 7 € erm. inkl. Ausstellungsbesuch

Familienkarte (max. 2 Erwachsene / 3 Kinder) Samstag- oder Sonntagnachmittag: 15 €

Ermäßigung für Schüler*innen, Studierende, Bundesfreiwilligendienstleistende, Senior*innen, Schwerbehinderte gegen Vorlage eines gültigen Ausweises. Gäste mit Mobilitätseinschränkungen werden gebeten, sich vorher im Kulturhaus abraxas zu melden, damit wir Ihnen beim Zugang zum Festivalgelände behilflich sein können. Gruppenpreise auf Anfrage. Kinder bis einschl. 6 Jahren frei.

Inhaber*innen des Kultursozialtickets erhalten an der Tages- oder Abendkasse eine

Karte zum Preis von 1 €. Diese berechtigt zum Besuch der Ausstellung und Konzerte.

Ein Rechtsanspruch hierauf besteht nicht. Für die Teilnahme an einem der Workshops muss eine Materialgebühr entrichtet werden

Tickets

Kulturhaus abraxas, Tel. (0821) 324-63 55

Abend- und Tageskasse jeweils ab 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn

Die Early-Bird Tickets sind nur im VVK bis 04.10. im Tonträger (Wintergasse 7),

in der Bürgerinfo am Rathausplatz und im Kulturhaus abraxas

Öffnungszeiten: Mo-Do 8.30 – 12.30 und 13.30 – 16.30 Uhr, Fr 8.30 – 12.30 Uhr

Veranstalter / Herausgeber

Kulturamt der Stadt Augsburg, Bahnhofstr. 18 1/3 a, 86150 Augsburg

Tel. (0821) 324-3253, lab30@augsburg.de

www.lab30.de //  lab30 //  lab30_augsburg

Künstlerische und organisatorische Leitung

Barbara Friedrichs

Kuratorische und redaktionelle Mitarbeit

Elke Seidel, Gerald Fiebig

Festivalassistentz

Julia Lange, Kathrin Kienberger, Paula Gomber

Gestaltung

Daniel Schäfer

Bildquellen

Peter Pichler (S. 5): Dietmar Zwick; Fraction (S. 6): Sebastien Roy;

Lukas Lauerermann (S. 8): Andreas Jakwerth; Strwüü (S. 8): Doradzillo; Incite (S. 10):

Yachar Valakdjie; Phonographia (S. 9): ldx40

Druck
Druckerei Senser

Sponsoren



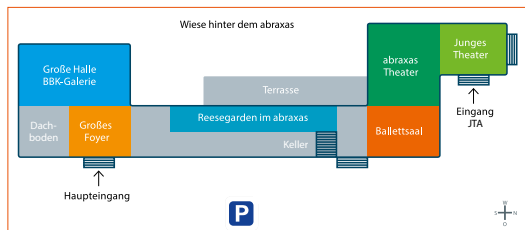
Partner



Unterstützer



Anfahrt und Lageplan



Europaweit von der ersten Idee über die Planung und Umsetzung bis zum erfolgreichen Abschluss Ihrer Veranstaltung



„Fordern Sie uns mit Ihrem Anspruch heraus, wir freuen uns auf Sie.“



Eppanner Straße 7
D-86165 Augsburg

Teil +49 (0) 821 740 28 - 0
Fax +49 (0) 821 740 28 - 99
www.gruppe-20.de

LAB30 – 16. AUGSBURGER KUNSTLABOR

DONNERSTAG, 26.10.

19 Uhr, abraxas Theater

FESTIVALERÖFFNUNG

Begrüßung / Vorstellung der Ausstellung

19.30 – 24 Uhr, abraxas **S. 15ff.**

DIE KUNSTLABORAUSSTELLUNG 2017

19.30 Uhr, abraxas Theater **S. 4**

ROCIO BERENGUER (ES/FR):

HOMEOSTASIS #V2

Tanz und Projektion in einem fesselnden Dialog

20.30 Uhr, Studiobühne im Nordflügel **S. 7**

MONIKA VLAD (AT):

LOST BUT NOT LOST FOREVER

Neue Töne aus alten Apparaten

21.15 Uhr, abraxas Theater **S. 5**

PETER PICHLER (MÜNCHEN): TRAUTONIUM

Reise zu den Ursprüngen der elektronischen Musik

22 Uhr, Studiobühne im Nordflügel **S. 7**

MONIKA VLAD (AT):

LOST BUT NOT LOST FOREVER

Neue Töne aus alten Apparaten

23 Uhr, abraxas Theater **S. 6**

FRACTION (FR): VECTOR FIELD

Audiovisuelle Performance

22.30 Uhr, Nordflügel (Eingang JTA) **S. 7**

NIGHTLAB I:

TOM TONLOS (DOSENSCHALL)

Techno aus Augsburg

FREITAG, 27.10.

19.00 – 24.00 Uhr, abraxas **S. 15ff.**

DIE KUNSTLABORAUSSTELLUNG 2017

19.30 Uhr, abraxas Theater **S. 4**

ROCIO BERENGUER (ES/FR): HOMEOSTASIS #V2

Tanz und Projektion in einem fesselnden Dialog

20.30 Uhr, Kirche St. Thaddäus **S. 8**

LUKAS LAUERMANN (AT): HOW I REMEMBER

NOW I REMEMBER HOW

Akustische Erinnerungsräume am Cello

21.15 Uhr, abraxas Theater **S. 9**

EMERGE, MARTAVICTOR, ACID DISCHARGE (AUGSBURG) MIT SZMT (FRANKFURT): PHONOGRAPHIA

Freie Kalligraphie trifft auf Experimentalmusik

22.15 Uhr, Kradhalle im Kulturpark West **S. 8**
**STRWÜÜ (KARLSRUHE): DAS GENERATIV DES
DEGENERIERTEN**

Ausrangierte Drucker und tanzbare Grooves

23 Uhr, abraxas – Theater **S. 10**

INCITE (HAMBURG): SPACE-TIME FOLD

Audiovisuelle Performance

23 Uhr, Nordflügel (Eingang JTA) **S. 10**

NIGHTLAB II: RERUN

Techno, Electro, Minimal und Acid

SAMSTAG, 28.10., NACHMITTAG

14.00 – 18.00 Uhr, abraxas **S. 15ff.**

DIE KUNSTLABORAUSSTELLUNG 2017

14.15 Uhr, abraxas Theater **S. 14**

EMAF KURZFILME – BEST OF – TEIL I

26. – 29. OKTOBER 2017

15 Uhr, abraxas Theater **S. 14**
EMAF KURZFILME – BEST OF – TEIL II

15.30 Uhr, Nordflügel **S. 3**
TINA TONAGEL (KÖLN): ELEKTRO MURMEL CITY
Workshop für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene
Anmeldung an der Kasse.

16 Uhr, Kradhalle im Kulturpark West **S. 8**
STRWÜÜ (KARLSRUHE): DAS GENERATIV DES DEGENERIERTEN
Ausragierte Drucker im Konzert

SAMSTAG, 28.10., ABEND

18.00 – 24.00 Uhr, abraxas **S. 15ff.**
DIE KUNSTLABORAUSSSTELLUNG 2017

19.30 Uhr, abraxas Theater **S. 11**
ASMUS TIETCHENS (HAMBURG)
Ein Mikrokosmos experimenteller Klangkunst

20.30 Uhr, Kradhalle im Kulturpark West **S. 8**
**STRWÜÜ (KARLSRUHE):
DAS GENERATIV DES DEGENERIERTEN**
Ausragierte Drucker und tanzbare Grooves

21.15 Uhr, abraxas Theater **S. 12**
GUILLAUME MARMIN (FR): WALTER DEAN
Spektrale Lichter mit Schall und Rauch

21.45 Uhr, abraxas Theater **S. 15**
LAB AWARDS
Preisverleihung – mit Publikumspreis

23 Uhr, abraxas Theater **S. 13**
**CICO BECK/NICO SIERIG (MÜNCHEN):
JOASIHNO**
Pop und Minimal mit Robotern, Marimbaphonen
und mehr

23 Uhr, Nordflügel (Eingang JTA) **S. 13**
NIGHTLAB III: MELOMANI
House und Techno – open end.

SONNTAG, 29.10., NACHMITTAG

13 – 17 Uhr, abraxas **S. 15ff.**
DIE KUNSTLABORAUSSSTELLUNG 2017

13.30 Uhr, abraxas Theater **S. 14**
EMAF KURZFILME – EIN BEST OF – TEIL I

13.30 Uhr, Treffpunkt: Halle 116
(Karl-Nolan-Str. 2–4) **S. 14**
**BLUESPOTS PRODUCTIONS (AUGSBURG):
MEMORY OFF SWITCH**
Interaktiver Audiowalk – Dauer: ca. 3,5 Stunden

14 Uhr, Nordflügel **S. 2**
**TOM SIMONETTI (AUGSBURG): MOBILE MUSIK
MUSIK MIT SMARTPHONE UND TABLET**
Workshop ab 11 Jahren und für Erwachsene
Anmeldung an der Kasse.

14.15 Uhr, abraxas Theater **S. 14**
EMAF KURZFILME – EIN BEST OF – TEIL II

14.30 Uhr, Nordflügel **S. 3**
TINA TONAGEL (KÖLN): GRAPHIT-KEYBOARD
Workshop ab 8 Jahren und für Erwachsene
Anmeldung an der Kasse.

15 Uhr, Kradhalle im Kulturpark West **S. 8**
**STRWÜÜ (KARLSRUHE):
DAS GENERATIV DES DEGENERIERTEN**
Ausragierte Drucker im Konzert

FESTIVALPROGRAMM



WORKSHOPS



ERÖFFNUNG



KONZERTE



AUSSTELLUNG